Die Liste

0 DER 30. GEBURTSTAG

Einladen und feiern kann jeder. Glaubst du. Die ganze Wahrheit über den wichtigsten Tag im Leben in 21 Punkten.

Text MORITZ HERRMANN

1

DREISSIGSTER ALSO. Das kann hässlich werden, auch wenn man sich eigentlich ganz gut gehalten hat. Der Wechsel von Zwei zu Drei vor der Null wird gemeinhin (ja, gemein!) als Schwelle wahrgenommen, bei deren Überschreitung man sich entscheiden muss. Für Haus, Familie, Job, Freundeskreis, Bankinstitut, insgesamt: für eine Form von Zukunft. Der 30. Geburtstag ist zugleich Weichenstellung und erste Bilanzrunde. Was habe ich schon geschafft? Was hat mich geschafft? Was kann ich? Was will ich? Woher komme ich und wo will ich hin? Klar, dass die Bedeutungsschwere einige überfordert. Beginnen wir also mit einfachen Details.

2

FÜR WELCHE UHRZEIT die Party ansetzen? Bloß nicht nachmittags, man wird ja dreißig, nicht fünfzig. 16 Uhr erinnert an Kindergeburtstag. 19 Uhr? Fein, es gibt Chili con Carne, aber sonst nicht viel. 20 Uhr? Nehmen Gäste zu wörtlich. 24 Uhr? Wir sind nicht in Berlin. Der universal funktionierende Zauberzeittermin: 21 Uhr, und zwar ab, nicht um. Als dreißig Werdender trinkt man sich dann schon mal Mut an. So ab mittags oder nachmittags.

3

DISKUTABLER BEGRIFF SOWIESO: Geburtstagskind. Mit dreißig ist man wahrlich kein Kind mehr, will sich aber noch einmal so verhalten. Alternativvorschlag, mit dem auch der für viele schmerzhafte Anlass kaschiert werden kann: Gastgeber. Macht die Party – am Anfang jedenfalls – leichter.

4

MAN BEKOMMT NICHT JEDEN TREND MIT. Was ist en vogue? Was längst out? Anruf bei der Partyagentur B-Event Crew in Berlin, nachfragen, wohin sich der 30. Geburtstag entwickelt, die müssen das doch wissen. Ans Telefon geht Joana: „Tackle Balls sind total angesagt, auch Blobbing ist im Kommen." Man legt auf. Fühlt sich alt. Will nicht zugeben, dass man diese Trends nicht kennt. Aber man kennt sie nicht.

5

GRUNDSATZFRAGE: Verwandte einladen oder nicht? Einerseits absolutes Widerstreben. Der Cousin geht ja noch, aber dessen Frau … und dann noch Onkel Cord mit seinen schlüpfrigen Witzen, tausendmal gehört, tausendmal verstört. Vielleicht die Familie lieber das nächste Mal einladen, zum 40. Geburtstag, das Problem vertagen? Am Ende lädt man jene ein, die Whatsapp haben, und hofft, dass die Ausgelassenen mangels digitaler Anbindung nichts bemerken. ›

Foto: Sunny Shokrae; Illustrationen: Julien Savioz

6 **RESTLICHE,** nicht verwandte potenzielle Gäste betreffend beginnt nun die Überlegung, wer auf jeden Fall kommen soll, wer nur vielleicht und wem man noch was schuldet. Ein 30. Geburtstag ist die ideale Gelegenheit, den Gefälligkeitsdispo auszugleichen – und ihn danach ein und für alle Mal aufzulösen.

7 **FACEBOOK-EINLADUNGEN** unbedingt auf privat stellen. Sonst droht die Thessa-Tragödie, inklusive vierstelliger Versicherungsschäden.

8 **DAS GESCHENK IST WICHTIG.** An einem 30. Geburtstag lassen sich Geschenke in zwei Kategorien aufteilen: ernst und spaßig. Der seriös Schenkende (Wine-Tasting, Ikea-Gutschein) will mit dem Geschenk sein Erwachsensein ausstellen, vergisst aber, dass das ziemlich kindisch wirkt. Man muss die Spaßschenker nicht besser finden. Ein Penisquartett war schon früher nicht lustig.

9 **MERKE:** Geldgeschenke, semikreativ verpackt, sind die sicherste Investition. Im Zweifelsfall sogar eine, die ihren Wert wieder einspielt, nämlich dann, wenn der Beschenkte zu späterer Stunde eben jene Geldgeschenke auspackt, um damit die nächste Lokalrunde für alle zu finanzieren.

10 **WARUM LIEGT HIER STROH?** Die Nils-Molitor-Porno-Klassikerfrage. Beim 30. Geburtstag kann man sie stellen. Bezogen auf Peinlichkeitsrituale wie das Stroh- oder Spänefegen, für das der dreißig Werdende eine Zahnbürste bekommt, die er nach dem Erfüllen maximal sinnloser Aufgaben eintauschen kann gegen größere Geräte. Je größer der Feger, desto kleiner der Selbstrespekt, weil immer getrunken wird, und irgendwann ist der Fegende gut voll. Das finden auch seine grölenden Freunde. Der dreißig Werdende fragt sich, womit er das verdient hat. Bis ihm dämmert: Auf dem 30. Geburtstag eines Kumpels neulich war er es noch, der die Bürste gereicht hat. Ergo kann die Frage, warum da nun Stroh liegt, kreisschließend beantwortet werden: Das ist halt allen Ritualbeteiligten ein bisschen aus dem Kopf gerieselt.

11 **EIN KLASSIKERSATZ,** der nicht fehlen darf, wenn man so jung noch mal zusammenkommt: So jung kommen wir nicht mehr zusammen.

12 **PAUSCHALE** für alle oder zahlt jeder selbst? Eine Flatrate sichert die uneingeschränkte Zuneigung der Gäste, bedeutet aber auch: high Rechnung. Hieran entscheidet sich die Typ- und Feierausrichtung. Man wächst mit seinen Ausgaben.

13 **DROGEN** sind kein Muss, können aber helfen. Wer nicht er selbst zu seinem Dreißigsten sein will, bekommt das Werkzeug an die Hand/in den Mund/durch die Nase. Vorteil: Man erinnert am Tag danach nicht alles. Nachteil: Man erinnert am Tag danach nicht alles.

14 **IN DIESEM ZUSAMMENHANG:** Nicht im Schokobrunnen baden.

15

TRINKPEGELTECHNISCH über die Stränge schlagen – muss mindestens einer. Idealerweise ist das nicht der Gastgeber selbst. Der sich daneben Benehmende wird von den Gästen geächtet, aber sein Beitrag ist essenziell, nimmt er doch die allgemeine Aufmerksamkeit und damit Druck vom Gastgeber. Besagter kann sich revanchieren. Beim nächsten 30. Geburtstag.

16 **UNBEDINGT** das großartige Geburtstagsgedicht „Poem in October" von Dylan Thomas vortragen. Wirkt intellektuell und emotional, ein Außenseiterheld wie Thomas geht immer. Nach dem letzten Vers bedeutsamer Blick zum Boden, Kunstpause, dann aufschauen, Glas heben und rufen: Auf dich, _____ (hier Namen eintragen).

17 **VORSICHT MIT TIEREN** Bianca Jagger feierte 1977 ihren Geburtstag im New Yorker Nachtclub Studio 54. Clubbesitzer Steve Rubell ließ sie erst auf einem weißen Pferd sitzen und dann weiße Tauben frei. Allerdings wurden die Vögel, nach Aussage eines Augenzeugen, von den Scheinwerfern gebraten. Jemand kam und fegte sie von der Tanzfläche.

18 **MUSIKALISCH** bietet ein 30. Geburtstag viel. Vor allem zu späterer Stunde darf an der digitalen Jukebox experimentiert werden. Verpflichtend: 90er-Jahre-Hits. Wer 2016 den Dreißigsten feiert, wurde in den Neunzigern charts-sozialisiert. Man stelle sich mutig den Dämonen von damals, dem Trash-up seiner Jugend. If you wanna be my lover / You gotta get with my friends!

19 **PLAYLISTUNABDINGBAR:** Backstreet Boys, Beastie Boys, Hamburger HipHop, der eine Hit von Sir Mix-a-Lot, TLC, Britney, Mariah und Christina, die Red Hot Chili Peppers, Hanson, Nirvana und so weiter und so fort.

20 **ZUERST** gehen die, die schon Kinder haben, weil der Babysitter nur bis Mitternacht gebucht ist. Sie werden trotzdem sagen, dass es eine tolle Party gewesen sei – obgleich die erst noch richtig starten muss.

21 **UND DANN IST ES ENDLICH NACHT,** eigentlich schon wieder Morgen, auf jeden Fall: vorbei. War doch gar nicht so schlimm, oder? Doch, war es. Nie wieder, sagt man sich. Und merkt dann: Tatsächlich nie wieder, man ist dreißig, verdammt. Bitte diese Seite aus extra saugfähigem Papier aus der *NEON* reißen und damit die Verzweiflungstränen trocknen. Happy Birthday! ■

Illustrationen: Jacob Eisinger/YIPPIEHEY, Julien Savioz